

**Generalversammlung der
Schweizerischen Katholischen
Bauernvereinigung (SKBV) vom
5. März 2023 in Benken SG**



Bericht: Thomas Nussbaumer

Die Jahresversammlung beginnt jeweils mit einem Gottesdienst. Dieses Jahr fahren rund 60 Teilnehmer nach Maria Bildstein in Benken, Kanton SG. Es ist ein spezieller Ort, ein Marienwallfahrtsort auf dem Benkner Büchel. Mitten im Wald steht die schöne Wallfahrtskirche. Vogelgezwtischer begleitet die Gottesdienstbesucher zur Kirche. Der Weg geht vorbei an zahlreichen Grotten, Kapellen und dem Kreuzweg. Die Kirche füllt sich bis auf den letzten Platz. Abt Emmanuel von der Benediktinerabtei St. Otmarsberg zelebriert zusammen mit Diakon Fritz Renggli den Gottesdienst. Im Anschluss erfahren wir den Werdegang von Maria Bildstein, der im Jahre 1519 seinen Anfang nahm. Es ist heute ein Ort, der Menschen anzieht und ihnen die Möglichkeit bietet, anonym Christ zu sein.

Benken besitzt nebst dem Wallfahrtsort ein aussergewöhnliches Restaurant. Nämlich das Restaurant Brezelstube, das zugleich ein Bäckereimuseum beinhaltet. Dorthin begeben wir uns zum Mittagessen. Es gibt viel zu bestaunen und weckt Erinnerungen. Genug, um Gesprächsstoff zu finden mit den Tischnachbarn. Zwischen alten Teigknetmaschinen, Teigausrollgeräten, allerlei Formen wie Osterhasen, Gugelhöpfe, Änischrömli, Guetzli und vielen andern Gerätschaften halten wir unsere 81. Generalversammlung ab.

Nach dem feinen Mittagessen begrüsst die Präsidentin, Kathrin Meyer, die Gäste und Delegationen unserer Partnerorganisationen. Sie führt zügig durch die Versammlung. Die nächsten Programmpunkte sind: Herbsttagung in Schülen (LU) mit Buurezmorge und die beliebten Ferien für Bäuerinnen und Bauern in Schwarzenberg (LU). Ohne Wortmeldungen und einstimmig entlasten die Mitglieder den Vorstand. Verschiedene Grussworte darf der SKBV dankend entgegennehmen.

Ein interessantes Referat hält Abt Emmanuel zum Thema: «Christus und die Kirche heute. Freuden und Herausforderungen in einer digitalen Welt». Veränderung in der Kirche sind längstens spürbar und nehmen an Tempo zu. Er mahnt uns zu keiner Panik. Die digitale Welt eröffnet neue Kommunikations-Möglichkeiten. Er fordert uns auf, diese Möglichkeiten zu unserem Wohle zu nutzen und zeigt uns eine Internetseite als Beispiel. Wir nehmen freudig seine Worte mit nach Hause in den Alltag.

Voller, schöner Erinnerungen an einen abwechslungsreichen Tag verabschieden wir uns von Benken.